

KURZ NOTIERT

Turnhalle wird stark genutzt

GROSS IPPENER • „Ich wünsche mir auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Verein und Vorstand. Dass sie funktioniert, hat sich schon beim Bau der Mehrzweckhalle gezeigt. Es ist alles sehr gut angelaufen. Wir sind mit der Belegung ausgelastet“, sagte Bürgermeister Georg Drube am Freitagabend während der Jahreshauptversammlung des TSV Ippener. Seinen Angaben zufolge muss im Dorfgemeinschaftshaus in einen neuen Heizkessel investiert werden; der alte ist bereits 20 Jahre alt. Drube streifte die erfolgte Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED; auch die Auffahrt zur Mehrzweckhalle und der Parkplatz würden beleuchtet, hieß es. • **aro**

Vorgeschalte Abendturniere

GROSS IPPENER • Eine Änderung gegenüber dem Vorjahr mit Blick auf eine Veranstaltung kam am Freitag in der Jahreshauptversammlung des TSV Ippener zur Sprache. Der Verein werde bereits am 29. Juli von 18 bis 22 Uhr zwei Abend-Kleinfeldturniere für untere Herren- und „Oldie“-Mannschaften organisieren, kündigte Fußball-Fachwart Lars Gillerke an. Am 30. Juli folgt das beliebte Menschenkickerturnier, das vom Mittag bis zum Abend währen soll. Speziell über das Abendturnier werden die Anwohner im Vorfeld informiert. Ein weiteres Highlight im Sommer dürfe das Seifenkistenrennen sein, das am 23. Juli über die Bühne geht – ein Riesenspaß für alle Rennteilnehmer im Alter zwischen sechs und 14 Jahren. Etwaige Fragen dazu können mit Dina Pérez (Tel.: 04224/370) geklärt werden. • **aro**

SPD wählt am 9. Februar

HARPSTEDT • In der Jahreshauptversammlung, die am Dienstag, 9. Februar, um 19 Uhr im Hotel „Zur Wasserburg“ beginnt, wählt der SPD-Ortsverein Harpstedt den Vorstand sowie Delegierte und nominiert obendrein Kreistagskandidaten.

Kohlgang der Ü60-Schützen

DÜNSEN • Zum gemeinsamen Kohlgang der Ü60-Abteilung des Schützenvereins Dünsen treffen sich die angemeldeten Teilnehmer am Donnerstag, 4. Februar, um 11.30 Uhr beim Göpelhaus gegenüber dem „Landhaus Dünsen“. Wer nur am Essen teilnimmt, möge sich um 12.30 Uhr im Gasthaus von Udo Sandkuhl einfinden.

Skat, Rommé und Doppelkopf

GROSS IPPENER • Zum Kartenspielen lädt der Schützenverein Ippener seine Mitglieder für den kommenden Freitag, 5. Februar, 19 Uhr, in die Schießhalle ein. Die Teilnehmer können zwischen Doppelkopf, Skat und Rommé wählen.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlsen 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de



Das „Lummerland“ trotz dem tristen Grau des Winters

Dem tristen Grau des Winters getrotzt haben gestern Morgen die Mädchen und Jungen des Colnrader Kindergartens „Lummerland“ mit Leiterin Heike Decker sowie deren Kolleginnen Ute Kohls und Jenny Pussack. Friseurmeisterin Verena Looyen

(r.) und ihre Angestellte Bärbel Beneke „zauberten“ den Kindern – passend zur Faschingszeit – Farbe ins Gesicht und ins Haar. Die Inhaberin des an der Hauptstraße 32 in Colnrade ansässigen Salons „Friseur & Barber“ hatte die „Lummerländer“ in ihren

Betrieb eingeladen, sich Motive ins Gesicht schminken und sich Strähnchen „verpassen“ zu lassen. Als berufstätige Mutter weiß die 33-Jährige den Kindergarten selbst zu schätzen. Ihr jüngerer Sohn Ragnar (4) wird dort betreut, während Arne (8),

der ältere, in Harpstedt die Grundschule besucht. „Das läuft super“, freute sich Verena Looyen über die Entwicklung ihres im November 2014 eröffneten Salons, der sich etabliert hat und auch aus dem Umland Kundenschaft anlockt. • **Foto: Bohlsen**

Von guten Vorsätzen zu faszinierenden Trommeln

„Prager“ freuen sich beim Neujahrskonzert im Koems über ein „volles Haus“

Von Anja Rottmann

HARPSTEDT • Als am Sonntagmittag der Radetzky-Marsch verklungen war, nahm Steffen Akkermann beim Neujahrskonzert der Harpstedter „Prager“ im rasselvollen Koems-Saal die guten Vorsätze für 2016 aufs Korn. Treffend reimte der Dirigent: „Das neue Jahr kam angekrochen pünktlich zur Jahresfrist. Schon haben alles wir gebrochen, was in der Neujahrnacht versprochen. Der gute Vorsatz“ – Mist! Kein Rauchen, Alkohol beschränken und – ganz klar – viel mehr Sport, nur was aus dem Reformhaus schenken, in Mucki-Buden sich verrenken und fasten fort und fort.“

Musik des 2015 verstorbenen Bandleaders James Last brachte das Blasorchester im Konzertverlauf ebenso zu Gehör wie „Mein Heimatland“ von Sepp Neumayr, den „Helenenmarsch“ und den Fliegermarsch „Blumen der Liebe“.

Winfried Famulla überzeugte als Solotrompeter in Heinrich Schäffers „Die Post im Walde“. Akkermanns Stellvertreter Angela Würdemann und Winfried Famulla kamen mit jeweils einem Stück unter eigener Stabführung zum Einsatz. Die „Prager“ glänzten auch mit einer „oscarreifen“ Darbietung der oscarbekrönten Ballade „Can you feel the love tonight?“. Der Titel stammt aus „Der König der Löwen“. Der gleichnamige Disney-Streifen von 1994 gilt bis heute als der bisher weltweit kommerziell erfolgreichste klassische Zeichentrickfilm und feiert seit 1997 als Musical-Adaptation ebenfalls Welterfolge. Die Filmmusik schrieb Hans Zimmer; die Lieder komponierte Elton John; beide erhielten je einen Academy Award – den „Oscar“.

Mit „Fascinating Drums“ von Ted Huggens erlebten die Zuhörer im Koems ein Stück, in dem der Drummer

„bezaubern“ soll. Dass dies zwei Schlagzeugern doppelt gut gelingen kann, bewiesen Jannik Stiller und Rainier Windhusen, die für ihre imponierende Trommel-Einlage lautstarken Beifall einheimsten. Für Lacher im Publikum sorgte indes zwischen den Stücken immer wieder Akkermann mit Ammoderationen in Reimen.

„Halleluja“, ein oft gecoverter Song mit Hinweisen auf König David aus dem Alten Testament, stammt von dem kanadischen Liedermacher Leonard Cohen. Das Blasorchester traf mit der von Frank Bernaerts arrangierten Fassung voll den Publikums geschmack, was sich am Applaus ablesen ließ.

Die neuen „Prager“ fanden sogar namentliche Erwähnung. „Man ist erst ein echter ‚Prager‘, wenn man ein Neujahrskonzert mitgemacht hat“, spielte Akkermann auf Manfred Meyer, Claudia und Johanna Pleus

sowie Charlotte Holzschuher an, die nun sozusagen mit zur Besetzung „an Bord“ gehören.

Mit Florian Sutter wirkte obendrein ein „Gastprager“ aus dem befreundeten Orchester in Buchenberg/Allgäu mit.

Das vorläufige Ende des Konzerts markierte der „Regimentsgruß“, einer der hierzulande bekanntesten Militärmärsche. „In Wildeshausen wird er beim Aufmarsch der Gilde am Pflingstsonntag auf der Burgwiese gespielt. Die ‚Prager‘ werden jedoch jetzt nicht mit dem ‚Regimentsgruß‘ ausmarschieren, sondern zunächst noch sitzen bleiben“, unkte Steffen Akkermann.

Ohne Zugabe ließ das Publikum die Musiker nicht ziehen. Mit „Böhmischer Traum“, „Gruß an Kiel“ sowie „Mister Dixi“ begeisterte das Orchester abermals seine Fans, speziell die etwas „älteren Semester“.



Die „Prager“ mit ihrem musikalischen Leiter Steffen Akkermann bereiteten den Fans einen unterhaltsamen Nachmittag. • **Foto: aro**

Auto gegen Baum: Fahrer schwer verletzt

Polizei schätzt Sachschaden auf 5 000 Euro

PRINZHÖFTE • Schwere Verletzungen hat ein 44-jähriger Autofahrer aus Twistringen erlitten, der am Sonntag um kurz nach 16.30 Uhr mit seinem Wagen in einer leichten Rechtskurve der Hauptstraße in Prinzhöfte nach links von der Fahrbahn geraten und gegen ei-

nen Baum geprallt war. Er kam ins Krankenhaus. Die erste Meldung, der Mann schwebte in Lebensgefahr, bewahrheitete sich nicht.

Das Auto war nach dem Unfall nicht mehr fahrberreit. Die Polizei schätzte die Sachschadenshöhe auf rund 5 000 Euro. • **boh**

Pastorin Saathoff ist mit von der Partie

Wieder Trauercafé in der Begegnungsstätte

HARPSTEDT • Der Hospizverein der Samtgemeinde Harpstedt lädt trauernde Angehörige – wie an jedem ersten Sonntag im Monat – für den 7. Februar herzlich ins „Trauercafé“ in die Harpstedter Begegnungsstätte an der Amtsfreiheit, Ecke Tielingskamp, ein. „Ab

15.30 Uhr gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Diesmal kommt zudem ein besonderer Gast zu uns: Pastorin Elisabeth Saathoff von der evangelischen Gemeinde wird den Nachmittag bereichern“, kündigt Elke Kopmann-Cordes für den Hospizverein an. • **boh**

Neues Gesicht im Kirchenvorstand

Heiner Heuermann ins Amt eingeführt

COLNRADE • „Im Bauausschuss für den neuen Gemeindeforum in unserer Kirche bist du uns zum ersten Mal aufgefallen“, sagte Pastorin Dr. Marikje Smid während des Gottesdienstes mit Amtseinführung des neuen Kirchenvorstehers Heiner Heuermann. Dazu hatte sich die Gemeinde am Sonntag in der Colnrader Kirche St. Marien eingefunden. „Endlich ist unser Kirchenvorstand wieder vollständig“, freute sich Smid. Dem Gottesdienst schloss sich ein kleiner Empfang unter der Empore an – dort, wo der neue Gemeindeforum hinter Glasschiebetüren und mit einer kleinen Küchenzeile entstehen soll. Damit erhalten die Gemeindeglieder die Möglichkeit, einen „Kirchenkaffee“ zu genießen oder sich ganz einfach im gemütlichen beheizten Raum zusammenzufinden – für Aktivitäten, Planungen oder Geselligkeit.

„Jetzt können wir einfach schon mal ausprobieren, was für ein Gefühl das sein wird, wenn wir bald tatsächlich endlich unseren Gemeindeforum haben“, meinte Smid lächelnd. Hintergrund ist der erfolgte Verkauf des Pastoren- und Gemeindehauses. Dadurch ging der Gemeindeforum verloren; ein neuer soll, so der Plan, in das Gotteshaus integriert werden.

„Leider haben wir hier in der Kirche weder einen Wasseranschluss noch eine Toilette“, bedauerte die Pastorin. In diesem Jahr sei zunächst die Errichtung eines Servicegebäudes auf dem Parkplatz vor der Kirche geplant. „Dort werden ein barrierefreies WC sowie ein kleiner Abstellraum für den Küster untergebracht“, erläuterte Smid. 2017 folgt voraussichtlich der eigentliche Umbau des Gotteshauses. Die Eingänge sollen barrierefrei gestaltet werden. Wer dann vom Vorraum in



Pastorin Dr. Marikje Smid führte den neuen Kirchenvorsteher Heiner Heuermann ins Amt ein. • **Foto: Nosthoff**

die Kirche tritt, wird als erstes in den Gemeindeforum mit „Wintergarten-Charakter“ kommen. „Die Glastüren, die eingebaut werden, sollen sich komplett aufschieben lassen. Wenn es mal voll wird – wie zum Beispiel an Heiligabend – lassen sich dann weiterhin Sitzgelegenheiten dort unterbringen“, erklärte Smid. Heiner Heuermann habe sich mit „vielen Ideen, ganzem Herzen und seiner Zeit“ in das Projekt eingebracht, lobte sie.

Der 58-Jährige wohnt mit seiner Frau Dörte in Holtorf. „Ich bin hier geboren, aufgewachsen und mit der Kirche verbunden, auch wenn ich vielleicht nicht jeden Sonntag da bin“, sagte der neue Kirchenvorsteher. Als Konstrukteur für Maschinentechnik erstellte er bereits Modelle, die eine mögliche Variante des Umbaus zeigen. Nachdem er seine Ideen vorgestellt und eingebracht hatte, wurde er alsbald angesprochen und gefragt, ob er sich nicht vorstellen könne, die vakante Stelle im Kirchenvorstand zu besetzen. Er habe nicht lange überlegen müssen, so Heuermann.

Nun schließt er im Leitungsgremium der Gemeinde St. Marien Heiligenloh-Colnrade die Lücke, die sich mit dem Ausscheiden von Hergen Lehnhof im Juni 2015 aufgetan hatte. • **an**

Kaum Getragenes für wenig Geld

Börse für „Konfi-Kleidung“ findet Zuspruch

HARPSTEDT • Sonnabendmorgen in Harpstedt: Als sich die Türen des „Alten Pfarrhauses“ öffnen, stehen die potenziellen Käufer schon in den Startlöchern – in der Hoffnung, fündig zu werden auf der Konfirmationskleiderbörse, die Ines Ahlers nun schon seit mehreren Jahren in Folge organisiert. Der Zuspruch ist enorm.

„Die Börse wird sehr gut angenommen. Etwa 30 Anbieter wollen ihre Anzüge, Hemden, Kleider und Schuhe unter die Jungs und Mädels bringen“, erzählt Ahlers. Die Mädchen, die zum Stöbern kommen, haben teils ihre besten Freundinnen mitgebracht. Deren Meinung zählt erfahrungsgemäß oft mehr als die der Mütter. Die Börse bietet die einmalige Gelegenheit, für wenig Geld etwas Schickes,

kaum Getragenes zu kaufen. Denn erfahrungsgemäß wandert Konfirmationsbekleidung nach dem „großen Tag“ auf Nimmerwiedersehen in die Kleiderschränke.

Fein säuberlich hängen die Schnäppchen an der Garderobe – mit Preisschildern versehen. Dass einige Anbieter vor Ort sind, gibt passionierten Feilschern die Chance, den einen oder anderen Preis noch ein wenig zu drücken. Doch auch die Verkäufer machen insgesamt einen „guten Schnitt“ für manche „Klamotte“, die sonst wohl nur ein tristes Dasein im Schrank fristen würde. Anzüge und Kleider wechseln die Besitzer. Und wer wider Erwarten doch nichts findet, der kennt zumindest nach diversen Anproben die Größe, nach der er nun an anderer Stelle suchen muss. • **aro**



Viel Zuspruch fand die besondere Kleiderbörse. • **Foto: aro**